

Ein Punker bekommt den (Afro-)Blues

An diesem Donnerstag stellt der chilenische Musiker Daniel Puente Encina seine neue Platte in Palma vor – im Sommer geht es damit auf Deutschland-Tournee

■ Vom Punk während der Pinochet-Diktatur in Chile zum Latino-Bluesman: Daniel Puente Encina. FOTO: VERANSTALTER

Von **Andreas Knobloch**

Das muss man sich erstmal trauen: einen New Wave-Song mit Akustik-Gitarre und afrokubanischer Percussion als Afro-Blues-Version neu einzuspielen – selbst wenn es der eigene Song ist. Das Cover von „Botellas contra el pavimento“ (Flaschen auf dem Bürgersteig) ist Daniel Puente Encinas Hommage an seine erste Band Pinochet Boys und irgendwie Sinnbild für die Entwicklung des Musikers vom Punker während der Pinochet-Diktatur zum Latin Soul-Sänger. Der Song befindet sich auf dem ersten Solo-Album von Daniel Puente Encina, „Disparo“ (Schuss), das er am heutigen Donnerstag (25.4.) im Vamp Café Tercer Molino in Palma vorstellt (22.30 Uhr, Eintritt frei), bevor es im Sommer auf Festival-Tournee nach Deutschland geht.

„Ich habe mir einen Blues-Mann vorgestellt, der nach Kuba kommt und auf Leute mit Congas und Djembés trifft“, sagt Puente zum Konzept der Platte, die er auf seinem Label Polvorosa in Eigenregie herausgebracht hat. Das Ergebnis sind von Puentes souliger Rockstimme und

seiner Gitarre getragene ruhige Songs mit minimalistischer Instrumentierung, angefeuert von afrokubanischer Percussion. Begleitet wird Puente live von dem mallorquinischen Trommler Pep Lluís García sowie dem aus Argentinien stammenden Mallorca-Residenten Pablo di Salvo am Kontrabass.

Auf Mallorca habe er schon öfter gespielt, erzählt Puente. „Bei einem der Auftritte hab ich im vergangenen Jahr Pep kennengelernt. Die Chemie hat von Anfang an gestimmt.“ Vielleicht, weil auch Pep García eine Punk-Vergangenheit hat; mit seiner Band The Nash spielte er unter anderem in England als Support für die Buzzcocks.

Daniel Puente, mittlerweile Anfang 40, begann Mitte der 80er in Santiago de Chile in der Punkband Pinochet Boys Musik zu machen. Oft konnten sie nur unter anderem Namen auftreten, erzählt er. Immer wieder gab es Probleme mit den Schergen der Diktatur. Das ging so weit, dass ihnen irgendwann die Ausreise nahe

gelegt wurde. Die Band setzte sich nach Argentinien und Brasilien ab und machte dort weiter. Für die Volksabstimmung über die Verlängerung der Amtszeit Pinochets kehrte Puente 1988 kurz nach Chile zurück und ging dann nach West-Berlin, „um David Bowie zu sehen“. Stattdessen lernte er die Berliner Band Einstürzende Neubauten um Blixa Bargeld kennen,

erlebte den Mauerfall und landete schließlich in Hamburg. „Wie das Leben so spielt“, sagt Daniel Puente.

In der Hansestadt gründete er die Ska-Rock-Kombo „Niños con Bombas“ (Kinder mit Bomben), mit der er zwei Platten aufnahm, und durch Europa, Südamerika und die USA tourte. Dem damals noch wenig bekannten Regisseur Fatih Akin gefiel die Band. Für seinen ersten Streifen „Kurz und schmerzlos“ (1998) verwendete er Songs von Niños con Bombas; für „Im Juli“ (2000) und den Kino-Erfolg „Gegen die Wand“ (2004) komponierte Puente dann einen Teil der Filmmusik.

„Es ist die Suche nach einem eigenen Sound, nach einer eigenen Sprache“

Nach einem Abstecher nach Los Angeles ging Puente 2000 schließlich nach Barcelona, wo er bis heute lebt. Er wechselte erneut die Musikrichtung. Unter dem Namen Polvorosa machte er nun Elektro-Clash. „Das ging damals schon in Richtung Latino-Rhythmus, auch wenn es kompliziert war, das aufzunehmen und live zu spielen.“

Er habe schon seit Längerem etwas anderes ausprobieren wollen, sagt er. Was anderes, das ist der Sound auf „Disparo“. „Ich wollte schon immer diesen Latin-Touch im Vordergrund haben, ohne Klischee-Musik zu machen“, sagt Daniel Puente. Das Resultat aus Sprechgesang, Gitarre, Congas vermischt mit Cowboy-Attitüde und ein wenig Americana-Wüstenklang klingt roh und simpel. „Es ist die Suche nach einem eigenen Sound, nach einer eigenen Sprache“, sagt Daniel Puente. „Ich wollte nicht wiederholen, was ich in früheren Projekten gemacht habe. Der Sound verändert sich, aber die Einfachheit, die Dynamik und die Leidenschaft sind noch dieselbe, mit der ich auch schon Punk gespielt habe.“

danielpuenteencina.com

MúsicaMallorca stellt neues Programm vor

Ein fester Bestandteil im Kulturkalender Mallorcas bleibt das Festival MúsicaMallorca. In diesem Jahr wird die von Toyo Masanori Tanaka und Wolf Bruemmel veranstaltete Konzertreihe klassischer Musik, die größte ihrer Art auf der Insel, bereits zum elften Mal ausgetragen. Nun ist auch das Programm für diese Spielzeit veröffentlicht worden. Es kann sich wieder sehen lassen.

Den Auftakt macht am 6.10. (16 Uhr), der genaue Ort steht noch nicht fest, ein Sonderkonzert der Berliner Sinfoniker. Zusammen mit vier Berliner Chören und unter der Leitung von José María Moreno bringen sie eine „Carmina Burana“-Fassung auf die Bühne. Offiziell eröffnet wird das Festival dann am 19.10. (19 Uhr) in Palmas Teatre Principal mit einer Verdi-Operngala mit den Brandenburger Sinfonikern. Eine Woche darauf, am 26.10. (19 Uhr), bringen an gleicher Stelle das Sinfonieorchester der Balearen und Capella Mallorquina Verdis „Requiem“ zur Aufführung. Ein Solistenkonzert junger Künstler, darunter die deutsche Sopranistin Sophia Ackermann, am 30.10. (20 Uhr) im Caixa-Forum, sowie ein Benefizkonzert am 2.11. (19 Uhr) im Gran Hotel Son Net bringen dem Publikum vielversprechende Nachwuchsgrößen näher. Mit den Konzerten der Jungen Philharmoniker Fulda (9.11., 19 Uhr) sowie der Neubrandenburger Philharmoniker unter der Leitung von Stefan Malzew (16.11., 19 Uhr), jeweils im Teatre Principal, findet das Festival MúsicaMallorca dann seinen Abschluss.

Tickets kosten zwischen 10 und 55 Euro und können beim Inselradio 95,8 unter der Telefonnummer 971- 72 87 38 vorbestellt werden.

musicamallorca.com



30th edition
boatshow palma

+ **Sy palma** + **Tapamar**
brokerage&chartershow GASTRONOMIC & SEAFOOD PRODUCTS SHOW

1.-5. mai 2013
moll vell
hafen von palma

zeitplan
11:00 bis 21:00 uhr
die nacht des meeres
(3. mai)
11.00 bis 23.00 uhr

www.boatshowpalma.com